

Ergänzende Hinweise zur Desinfektion von MRE¹⁾-kontaminierter Gerätetechnik

Diese Anweisung gilt für den Einsatz des Keredusy® in Verbindung mit Wasser
¹⁾MRE multiresistente Erreger

Das Keredusy® Desinfektionsverfahren ist in Verbindung mit Wasser gegen folgende Keime wirksam:

- Aerobe gram-positive Kokken
- Pilze
- Aerobe gramnegative Stäbchen
- Hefen

Das Keredusy® ist in Verbindung mit Wasser gegen folgende MRE wirksam:

- Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA) bzw. Oxacillin-resistenter Staphylococcus (ORSA)
- Multiresistenter gramnegative Erreger (Stäbchen) (MRGN, 3MRGN, 4MRGN)
- Extended-spectrum β -lactamase (ESBL) bildende Erreger
 - Escherichia coli
 - Klebsiella (K. oxytoca, K. pneumoniae)
 - Enterobacter spp.
 - Pseudomonas aeruginosa
 - Acinetobacter baumannii
- Neu-Delhi-Metallo- β -lactamase (NDM), Verona-Integron- Metallo- β -lactamase (VIM), German-Imipenemase (GIM-1) bildende Erreger
- Carbapenemase (KPC) bildende Erreger

Das Keredusy® ist in Verbindung mit Wasser **nicht** gegen Tuberkuloseerreger und folgende MRE wirksam:

- Vancomycin-resistenter Enterokokken wie Enterococcus faecium und faecalis (VRE) oder auch Glykopeptid-resistente Enterokokken (GRE)
- Clostridium difficile

Keine Desinfektion mit KR1000!

Keine Desinfektion mit KR2000 in Verbindung mit Wasser!

KR1000

MRE-kontaminierte Geräte müssen die Aufbereitungsschritte gemäß der Gebrauchsanweisung des KR1000 **2x** durchlaufen, um eine Desinfektion des Geräteinneren sicherzustellen.

KR2000

Bei Verwendung von Wasser für MRE-kontaminierte Geräte müssen die Aufbereitungsschritte gemäß der Gebrauchsanweisung des KR2000 **2x** durchlaufen werden, um eine Desinfektion des Geräteinneren sicherzustellen.

Für alle Keredusy® Betreiber gilt außerdem:

Abholung des kontaminierten Medizinproduktes beim Patienten darf nur durch autorisiertes und eingewiesenes Personal erfolgen. Beachten Sie dazu auch unsere Anweisung Versand kontaminierter Beatmungstechnik.

Vor Ort:

1. Entsorgen der Einwegmaterialien,
2. Oberflächendesinfektion des Gerätes mit einem DGHM gelisteten Desinfektionsmittel,
3. sorgfältiges Eintüten unter Verwendung von Einwegschutzhandschuhen, Einwegschrürze und ggf. Mundschutz,
4. Entsorgung der persönlichen Schutzausrüstung,
5. Versand über Logistikfirmen zu einem qualifizierten Aufbereiter, wenn möglich in der Originalverpackung des Herstellers.

Empfehlung:

Vor einer hygienischen Aufbereitung von MRE kontaminierter Gerätetechnik mit der Keredusy® Desinfektionstechnologie empfehlen wir eine Hygieneschulung durch die Medizin & Service GmbH.

! Diese Kurzanweisung ersetzt nicht die KR1000 Keredusy® oder KR2000 Keredusy® Gebrauchsanweisung und die Einweisung durch den Hersteller bzw. dessen Beauftragten!

Stand: 01/2019